

WAS KOMMT? April! April!

Es ist wieder soweit: Am 1. April darf jeder jeden ganz ungestraft anschwärzen, hereinlegen oder veralbern. Woher kommt dieser Brauch? Man weiß es nicht so genau, aber in Bayern wurde schon 1618 „in den April geschickt“. Durchgesetzt als Aprilscherz hat sich das aber wohl erst so ab 1860. Naja, wie auch immer, ich finde, der Tag müsste völlig neu gedacht werden. Sozusagen als „Tag der Wahrheit“. Denn angeschnitten und angelogen werden wir schließlich das ganze Jahr. Spritpreise – daran ist das knappe Öl schuld. Staats- und Bankenkrise – natürlich Schuld der Märkte. Dumpinglöhne und Betriebsschließungen – Schuld von Wettbewerb und Globalisierung. Und ob es heiß oder kalt ist – Klimawechsel heißt der Übeltäter. Wie wäre es, wenn man den 1. April jedes Jahr zum „Pflichtsitzungstag“ für Politiker im Bundestag und in den Landesparlamenten und für alle Konzernvorstände erklärt. Einziger Tagesordnungspunkt: Es müssen alle die Reden des zurückliegenden Jahres noch einmal geredet werden, mit denen viel versprochen, aber nichts gehalten wurde. Aber vergessen wir das. Oder glaubt jemand, dafür würde ein Tag reichen?

April! April!

Ihr Hannes Freiberg

Frühling auf Knopfdruck



Daniel Wall und Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler strahlten mit der Sonne um die Wette: Gemeinsam und per Knopfdruck stellten sie am Montag die Fontäne auf dem Viktoria-Luise-Platz an und läuteten somit nicht nur die Brunnensaison, sondern auch die schöne Jahreszeit ein. Mehr dazu steht auf Seite 3
Foto: Berit Müller

HIMMELSGUCKER

Die Bruno-H.-Bürgel Sternwarte wird 30 Jahre alt. Sie hat ein weltweit einmaliges Teleskop.

SEITE 2



RÄTSELSPASS

Jede Woche laden wir Sie im Berliner Abendblatt zum Mitmachen ein.

SEITE 4



TELEFONAKTION

Zum Thema Sanieren und Energiesparen beantworten Experten Leserfragen.

SEITE 8



KLEINANZEIGEN

aufgeben per Telefon von 9 bis 17 Uhr unter 29 38 86 66 oder auch online buchen unter

www.abendblatt-berlin.de



Fahrer gesucht

Mariendorf. Die Adventgemeinde Mariendorf sucht für das Projekt „Laib und Seele“ montags und dienstags ehrenamtliche Kraftfahrer für Kleintransporter. Die Helfer werden gebraucht, um Lebensmittel bei den Sponsoren abzuholen. Wer die Gemeinde unterstützen möchte, melde sich telefonisch bei Pastor Simon Rahner unter der Rufnummer 030/64 49 04 56 oder mobil 01 60/94 81 97 40. Die Mariendorfer Ausgabestelle der Berliner Tafel befindet sich im Hausstockweg 26, sie ist jeden Dienstag von 14.30 bis 16.30 geöffnet. Bedürftige, die in Stadtteilen mit den Postleitzahlen 12105, 12107, 12109, 12349 wohnen, bekommen dort Lebensmittel, gespendet von Geschäften aus dem Bezirk und der Zentrale der Berliner Tafel in Moabit. Infos unter www.adventgemeinde-mariendorf.de

Neun Kubikmeter Unrat gesammelt

Bürgerinitiative „Rettet die Marienfelder Feldmark“ rief zum Frühjahrsputz auf und viele Helfer kamen

Lichtenrade/Marienfelde. Wenn emsige Hände auf öffentlichem Straßenland und im Grünen kubikmeterweise Müll und Unrat sammeln – dann nennt sich das Frühjahrsputz. So geschehen am vergangenen Sonntagabend auf dem ehemaligen Grenzstreifen. Wie in den vergangenen Jahren hatte die Bürgerinitiative „Rettet die Marienfelder Feldmark“ auch diesmal zum Großreinemachen an verschiedenen Stationen aufgerufen. Übers Wetter konnten sich die freiwilligen Helfer nicht beklagen. So trafen am Sammelpunkt der Marienfelder Bürgerinitiative und der Künstlergemeinschaft Lichtpunkt 49 auch 71 Putzwillige ein, darunter bekannte Gesichter. „Ganz besonders möchten



Sogar ein Sofa sammelten die Helfer ein. Foto: BI Marienfelder Feldmark

wir uns bei unserer Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und bei Stadtrat Oliver Schworck für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken“, so Michael Delor von

na Zander-Rade, Heinz Jirout und Michael Ickes. Drei weitere Sammelpunkte gab es am Sonntagabend, an denen noch einmal 37 Helfer erschienen, so dass sich insgesamt 108 Leute am Frühjahrsputz beteiligten. „Gerade am Sammelpunkt Skarbinstraße hatten wir größeres Engagement der Anwohner erwartet“, zeigt sich Regina Pribyl von der BI doch etwas enttäuscht. „Vor allem wünschten wir uns mehr Hilfe von den Bewohnern der Hochhäuser, da in deren unmittelbarer Nähe der meiste Dreck lag und wir durch Flyer auf unsere Aktion aufmerksam gemacht hatten.“

Neun Kubikmeter Unrat sammelten die Beteiligten am Sonntagabend – keineswegs nur Mülltüten voller Abfall; auch von Bauschutt, Schrott, Metallgegenständen, Autoreifen, Fahrrädern und Möbeln befreiten die Helfer den ehemaligen Grenzstreifen. „Der Berliner Stadtreinigung gilt ebenfalls unser Dank“, sagt Michael Delor. „Die BSR hat uns Schubkarren, Besen, Harken, Greifzangen und Mülltüten zur Verfügung gestellt, alles pünktlich geliefert und auch wieder abgeholt.“ Die beiden Sprecher der BI Rettet die Marienfelder Feldmark haben nun einen großen Wunsch: „Wir hoffen, dass die Menschen, die jetzt dort spazieren gehen, die momentane Sauberkeit der Grünflächen zu schätzen wissen und künftig umsichtiger mit der Natur umgehen.“

LESERREISEN BERLINER ABENDBLATT

Reise-Nr.: 6211
Rom
5-tägige Reise mit Lufthansa Nonstop-Flug, 4-Sterne-Hotel 29.09. bis 03.10.2012
4 Ü/F
p.P. im DZ **€ 666,-**

Reise-Nr.: 6180
Stockholm
5-tägige Flugreise, zentrales Mittelklassehotel, inkl. Ausflüge 01.06. bis 05.06.2012
4 Ü/F
p.P. im DZ **€ 688,-**

Reise-Nr.: 6177
Krakau & Breslau
7-tägige Städte-Kombireise inkl. Ausflügen und Besichtigungen 14.07. bis 20.07.2012
6 Ü/HP
p.P. im DZ **€ 779,-**

DAS MUSICAL zum FRIEDRICH JUBILÄUM Juni 2012
Metropolis Halle Potsdam
Tickets: 0661 - 2500 8090
sowie im Kundencenter des Berliner Verlages
www.eventim.de

Nur für kurze Zeit!

DAS MUSICAL FRIEDRICH
MYTHOS UND TRAGÖDIE
www.friedrich-musical.de

BERLINER ABENDBLATT

HONDA
The Power of Dreams

Fahrspaß mit Qualität!
Unser attraktives Angebot
inklusive Klimaanlage & CD-Radio

Jazz 1.2, 50 Jahre Edition, 11.900,- €
Tageszulassung 01/12
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (alle Werte gemessen nach 1999/100/EG): Jazz 1.2: innerorts 6,6; außerorts 4,6; kombiniert 5,3. CO₂-Emission in g/km: 123

Mobil-Center
Automobile & Motorräder
honda-mobil-center.de

Berlin-Weißensee · Gehringstraße 15 · Telefon 030/498808-5826
Berlin-Neukölln · Buschkrugallee 109 · Telefon 030/498808-5221
Berlin-Spandau · Brunsbütteler Damm 108 · Tel. 030/498808-5722
Berlin-Tiergarten · Kaiserin-Augusta-Allee 14 · Tel. 030/498808-5500
Potsdam-Babelsberg · Großbeerenstr. 249-253 · Tel. 0331/7493-0

Beratung, Buchung & Prospektanforderung:
Telefon: (030) 23 27 66 33
oder: www.abendblatt-berlin.de/leserreisen